

Kurz notiert

„Das Spiel mit dem Schatten“

SCHWÄBISCH GMÜND. Das Kunstschaufenster in der ehemaligen Metzgerei Schurr in der Hauptstraße 60 wurde umgestaltet. Es hat sich einer besonderen Kunstform gewidmet: Dem Schattenspiel aus Kambodscha. Die Herstellung der Schattentheaterfiguren erfolgte nach langer kriegsbedingter Unterbrechung wieder ab dem Jahre 1992 auf Initiative von Dr. Sérey, dem 1. Vorsitzenden der Deutsch-Kambodschanischen Gesellschaft. Auch im Schattentheatermuseum in Schwäbisch Gmünd ist eine große Schattenfigur zu sehen. Die Figuren können bei der Deutsch-Kambodschanischen Gesellschaft, Adlerstraße 7/1, Telefon 0 71 73/92 90 50 erworben werden. Durch den Verkauf werden kambodschanische Waisen- und Halbwaisen unterstützt. Die Ausstellung wird bis zum 9. Januar 2023 zu sehen sein. Das Kunstschaufenster gibt Künstlern die Gelegenheit, ihre Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren. Interessierte Künstlerinnen und Künstler können sich an das Kulturnetz Heubach, Telefon 0 71 73/91 43 12 50 oder kulturnetz@heubach.de wenden. (kultnet)

Vortrag im Museumscafé

WALDSTETTEN. Der nächste Vortragsabend im Museum findet am Dienstag, 13. Dezember, um 19 Uhr, statt. An diesem Abend kommt Rolf-Dieter Blumer aus Weiler i. d. B. ins Museum mit dem Vortrag „Segelflug auf dem Hornberg und Wandern im Naturschutzgebiet Kaltes Feld“. Der Heimatverein freut sich auf zahlreiche Gäste. (hvw)

Adventliche Blasmusik

GMÜND-BETRINGEN. Die Senioren des Musikverein Bettringen sind am Mittwoch, 14. Dezember, zu Gast im Begegnungszentrum Riedacker in Bettringen. Sie unterhalten die Gäste ab 14 Uhr mit adventlicher Blasmusik. Es darf gerne mitgesungen werden. Fleißige Helferinnen und Helfer bewirten die Gäste, wie gewohnt, mit Kaffee, Kuchen und Getränken. (ried)

Literarische Bildung

SCHWÄBISCH GMÜND. Von Anfang an und ohne Ende. Perspektiven einer durchgängigen literarischen Bildung. DPD Dr. Sebastian Bernhardt wird am Freitag, 16. Dezember, um 14 Uhr im Hörsaal 1 in der Seniorenhochschule seinem Vortrag darstellen. Die Seniorenhochschule steht immer freitags um 14 Uhr im Hörsaal 1 allen Interessentinnen und Interessenten offen. Die Teilnahme am Seniorenstudium setzt zunächst eine Einschreibung voraus. Weitere Informationen erhalten gibt es im Sekretariat der Seniorenhochschule unter ph-gmuend.de/studium/seniorenhochschule. Das Programm wird bis auf wenige Ausnahmen gleichzeitig per Livestream online übertragen. (sh)

Museums-Öffnungszeiten

HEUBACH. Miedermuseum und Heimatmuseum sind während der Weihnachtsfeierstage und zum Jahreswechsel wie folgt geschlossen: Freitag, 23. Dezember 2022, bis einschließlich Montag, 2. Januar 2023, und von Freitag, 6. Januar, bis Samstag, 7. Januar. Von Dienstag, 3. Januar, bis Donnerstag, 5. Januar sind die Museen zu den üblichen Zeiten geöffnet. Ab Sonntag, 8. Januar, sind die Museen wieder regulär zu den üblichen Zeiten geöffnet. (svh)

Weihnachtsmusik am Sonntag

ZIMMERBACH. Am vierten Advent, also am Sonntag, 18. Dezember, wird der Musikverein Zimmerbach ab 16.30 Uhr mit adventlicher Musik und Bewirtung auf dem Zimmerbacher Dorfplatz musikalisch auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen. (rz)

Rock mit Dannemann & friends

SCHWÄBISCH GMÜND. Das a.l.s.o.-Kulturcafé präsentiert am Freitag, den 16. Dezember 2022, um 20.30 Uhr, das schwäbische Blues-Rock-Kulttrio Dannemann & friends in der Goethestraße in Schwäbisch Gmünd. Die Musiker sind eine feste Größe in der Rock- und Blues-Szene und haben ordentlich Erfahrung darin, ihrem Publikum einzuheizen. Seit über fünf Jahrzehnten touren sie in der schwäbischen Heimat und auch darüber hinaus mit groovigen Sounds und virtuosen Tiraden. Dabei gehören Legenden wie Jimi Hendrix, Eric Clapton, Peter Green genauso zu ihrem Repertoire wie ihre zahlreichen eigenen Produktionen. Auf insgesamt über 30 aufgenommenen Tonträgern mit vielseitigen Kooperationen bedienen Dannemann & friends ein breites Genre, bei dem jeder auf seine Kosten kommt. Gitarrist und Leadsänger Werner Dannemann wird bei diesem Konzert gemeinsam mit Bassist Bernd Berthold und Schlagzeuger Peter Knapp einen Streifzug durch ihr umfangreiches Schaffen präsentieren. Der Eintritt kostet zwölf, ermäßigt acht Euro. (rz)



Karim Khawatmi, Roberta Valentini, Martina Lechner, John Vooijs und Maximilian Mann (von links) verzauberten das Publikum bei der Benefizgala auf dem Schönblick.

Foto: Vaas

Für die Heldinnen und Helden

Musical: Was für ein wundervoller Abend! Fünf Musicalstars haben auf dem Schwäbisch Gmünder Schönblick das Publikum mit auf eine Reise ins Disney-Reich genommen. Und das für einen guten Zweck.

VON THORSTEN VAAS

SCHWÄBISCH GMÜND. Man kennt sie von den großen Brettern, die die Welt bedeuten. Von Bühnen, auf denen große Stücke gespielt werden. „Aladdin“, „Wicked“, oder „Mama Mia!“ heißen die Shows, mit denen sie tausende Besucherinnen und Besucher jährlich in ihren Bann ziehen. Sie, das sind Karim Khawatmi, Martina Lechner, John Vooijs, Roberta Valentini und Maximilian Mann, die Personen hinter den Hauptrollen der Musicals. Sie alle gemeinsam zu erleben, das geht nur in Schwäbisch Gmünd, wo sie auf dem Schönblick Hits der Disney-Welt sangen. Zugunsten des Bunten Kreises.

Der Verein kümmert sich seit 2010 um Familien mit schwer und chronisch kranken Kindern, um ihnen den Übergang von der Rundum-Versorgung im Krankenhaus nach Hause zu erleichtern. Vorsitzender des Vereins ist Chefarzt Dr. Jochen Riedel vom Stauferklinikum in Mutlangen, der mit dem Gmünder Apotheker Claus Biechele und Volker Trautmann diese dritte Benefizgala organisierten, mit Liedern, die einfach wundervoll, weil Ohrwürmer sind, die große wie kleine Disney-Fans zunä-

bern. Zum Träumen schön, wie die Filme, denen sie entstammen.

„Ein grandioses Programm“, verspricht Schönblick-Leiter Martin Scheuermann, „es wird ein grandioser Abend“, ergänzt Thomas Sachsenmaier, der mit Claus Biechele durch die Gala führt. Wie wahr! Mit „Strangers Like Me“ aus „Tarzan“ eröffnet John Vooijs den Abend, das Publikum klatscht im Rhythmus, Vooijs flitzt über die Bühne, die von den Scheinwerfern in ein Farbenmeer verwandelt wird. Mal energiegeladener, mal sanfter („Dir gehört mein Herz“) nimmt er die Besucherinnen und Besucher mit in den Dschungel. Einen ganz großen Anteil daran hat die Band der musicalpeople. Einfach mitreißend.

Initiiert hat die Benefizgala einst Claus Biechele, selbst ausgebildeter Schauspieler und Musicaldarsteller. Als er am Theater des Westens in Berlin spielte, spielte und sang er in der Charité vor schwer kranken Kindern. Es prägte ihn. Nachdem der Apotheker zurück in Schwäbisch Gmünd war, wollte er hier auch etwas auf die Beine stellen. Er traf sich mit Dr. Jochen Riedel, Chefarzt der Kinder- und Jugendmedizin der Kliniken Ostalb und gleichzeitig Vorsitzender des Bunten Kreises. Es entwi-

ckelte sich eine Gala, die bereits mehrere tausend Euro an Spenden für den Verein eingebracht hat.

Das ist auch das Ziel der Gala am Freitagabend auf dem Schönblick. Immer wieder klatscht und singt das Publikum zu Hits aus Hercules, der Eiskönigin und wunderschönen Weihnachtsliedern, die Karim Khawatmi, Martina Lechner, John Vooijs, Roberta Valentini und Maximilian Mann so gefühlvoll interpretierten. Über ihre Stimmen muss man freilich nichts schreiben. Sie sind allesamt Profis, die sich neben ihren Engagements auf den großen Bühnen Zeit genommen haben für den Bunten Kreis.

Claus Biechele und Thomas Sachsenmaier zeigen Videos von Frühchen. Da ist Lias, der in der 28 Schwangerschaftswoche zur Welt kam – normalerweise dauert die Schwangerschaft 40 Wochen. Wenn die Familie die Klinik verlässt, gibt es „ein Berg an Problemen“, berichtet Silvia Schmidt-Motschenbacher, die die Nachsorge beim Bunten Kreis leitet. Es gehe etwa darum, Eltern zu helfen, Selbstvertrauen zu gewinnen. Oder Katharina, Ronja und Helen, die in der 32. Schwangerschaftswoche geboren wurden. „Ein Mädchen hatte

eine schwere Erkrankung“, berichtet Dr. Jochen Riedel. Während zwei Mädchen nach Hause konnten, musste das dritte Kind in Stuttgart behandelt werden. Eine enorme Belastung für die Familie. Heute sind alle Kinder putzmunter. „Es braucht diese Unterstützung, damit der Familie der Start gelingt“, sagt Riedel. Das Team des Bunten Kreises – „das sind Heldinnen und Helden“, sagt John Vooijs. Der Musicalstar weiß es aus eigener Erfahrung. Auch sein Kind kam zu früh zur Welt.

Spenden an den Verein

Bunter Kreis Der Bunte Kreis Schwäbisch Gmünd unterstützt Familien mit kranken Kindern. Das Ziel ist eine ganzheitliche Hilfe für chronisch, krebs- und schwerstkranken Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und ihren Familien, damit sie das tägliche Leben gelingt. Wer für den Verein spenden möchte, kann dies mit folgenden Angaben auf das Konto bei der Kreissparkasse tun:

Kontoinhaber: Bunter Kreis Schwäbisch Gmünd e.V.

IBAN: DE76 6145 0050 1000 0045 00



Streicher begeistern mit „Zauberflöte“

SCHWÄBISCH GMÜND. Welch ein Konzerthighlight am vergangenen Samstag auf dem Schönblick: Die Wiener Kammer-symphonie begeisterte mit Auszügen aus Mozarts „Die Hochzeit des Figaro“ und „Die Zauberflöte“. Das Publikum war fasziniert. Die nächsten ganz besonderen Konzerte stehen auf dem Schönblick bereits vor der Tür: Am Dienstag, 13. Dezember, die Bundeswehr Bigband und am Samstag, 17. Dezember, wird der Chocolate Gospel Choir für Stimmung sorgen. Unter schoenblick.de gibt es Karten für alle Veranstaltungen. rz/Foto: rawiMEDIA

Dement, aber nicht vergessen

60 Interessierte waren ins Prediger-Refektorium gekommen, um Uschi Entenmann bei der Lesung aus ihrem Buch „Dement, aber nicht vergessen“ zu lauschen.

SCHWÄBISCH GMÜND. Die Überraschung: Michael Schmieder, Pionier in Sachen Demenzarbeit, Pfleger, Ethiker und Autor war vor Ort. Schmieder war zufällig in Süddeutschland und nahm sich die Zeit, mit seiner Co-Autorin aus dem gemeinsamen Buch zu lesen. Zu Beginn der Lesung präsentierte Uschi Entenmann einige Passagen aus dem Buch, in denen es unter anderem darum ging, dass man bei Demenzerkrankungen von jüngeren Menschen in einer Familie vor allem das Kindeswohl in den Vordergrund rücken muss. Auch ihre persönlichen Erfahrungen als Tochter einer demenzkranken Mutter beschrieb Entenmann im Buch und teilte sie mit den Zuhörern.

Anschließend lasen Schmieder und Entenmann im Wechsel und stellten sich

am Ende den Fragen des Publikums. Im Austausch mit dem Publikum sagte Schmieder, dass man Menschen mit Demenz mit Würde und „auf Augenhöhe“ begegnen muss. Es gehe im Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen nicht darum, diese glücklich zu machen. „Es geht eher darum, ein Unglücklichsein abzuwenden“, so Schmieder. Auch ein Machtunterschied, der zwischen Eheleuten entstehen kann, war beim Austausch Thema. Dieser kann laut den Demenzexperten Entenmann und Schmieder zum Problem werden. Die Angehörigen müssen sich dann anpassen. „Es kann schwer sein, zu akzeptieren: Der Kranke hat immer recht.“ Zum Auftakt begrüßte Irene Meixner, Präsidentin der DRK-Demenzstiftung die Besucherinnen und Besucher. (rz)

Stimmungsvolle Lieder in Heuchlingen

Voll besetzt war die Gemeindehalle, als der Musikverein Heuchlingen mit einem Konzert auf den Advent einstimmte. Für das tolle Programm gab's viel Beifall.

HEUHLINGEN. Nach der Begrüßung durch Roland Munz, Vorsitzender des Musikvereins, machte die Jugendkapelle den Anfang. Unter der Leitung ihres neuen Dirigenten Roland Munz spielten sie das walisische Weihnachtslied „Deck the Hall“ und den Mystery-Rock „Superspy“. Danach wurde es weihnachtlich. Begleitet von Weihnachtsliedern der Jungmusiker betrat der Nikolaus die Halle. In seiner Ansprache ließ er die verschiedenen Aktivitäten und Auftritte der Jugendlichen Revue passieren und lobte die sechs Teilnehmer des D1-Lehrgangs.

Weiter im Programm ging es mit dem Blechbläser-Ensemble bestehend aus Tenorhorn, Posaune, Tuba und Trompete. Ihre weihnachtlich-modernen Stücke kamen beim Publikum gut an. Zwischen den Musikbeiträgen lockerte Hellfried

Rödelberger mit seinen Geschichten das Programm gekonnt auf und sorgte für vorweihnachtliche Stimmung.

Nach einer Pause betrat schließlich das aktive Orchester unter der Leitung von Viktor Wulf die Bühne. Los ging es mit einem Weihnachtslied „Santa Claus is comin' to Town“ von Fred Coots. Danach wurde mit „At the Movies with John Williams“ Filmmusik verschiedener Filme von John Williams gespielt. Für Tanzstimmung sorgte dann das Stück „Shut up and Dance“. Auch die letzten beiden Stücke entstammten aus Film und Musical: „Let it go“ aus dem Film „Frozen“ und „Music from Aladdin“, ein Medley aus dem gleichnamigen Musical. Vom Publikum gab's für das Programm viel Beifall. Als Zugabe waren „The Christmas Song“ und ein Weihnachtslieder-Medley zu hören. (rz)



Mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern begeisterte der Musikverein Heuchlingen sein Publikum.

Foto: privat